



## Fastfacts für Reisende

## Peru

aktuell 07/2008

- Generell:** Peru ist für Reisende mit eigenem Fahrzeug recht gut zu bereisen. Die Möglichkeiten zum wild campen sind jedoch begrenzt. Auch bieten viele Hostals und Hotels keine Parkplätze an. Der Tourismus ist stark auf Backpacker und Kuerzzeittouristen ausgerichtet. Touristische Attraktionen sind unverhältnismässig teuer und in der Saison (Ferien in Europa) vielfach ausgebucht.
- Sicherheit:** Die Sicherheit scheint gewährleistet zu sein. Die Situation ist aber sicherlich problematischer als in Bolivien. In Cuzco ist viel Polizei präsent, Lima ist mit Vorsicht zu geniessen (gefälschte Taxis).
- Übernachtung:** Wild campen ist in den Bergen vielfach möglich. Die Menschen sind freundlich und genehmigen oft das campen auf ihrem Grundstück. Oftmals weisen sie einen jedoch mit dem Hinweis "zu gefährlich" ab. Nur in Cuzco gibt es einen Campingplatz (Quinta Lala). Einzelne Hostals an der Küste lassen Camping zu. Hostale und Hotels (teuer) gibt es nahezu überall, oft aber mit sicherem Parkplatz.
- Polizei:** Es gibt viele Kontrollen entlang der Fernstrassen (v.a. Panam). Mesit wurden wir jedoch nur nach dem woher und wohin gefragt. Einheimische müssen die Polizei aber vielfach schmieren.
- Zoll:** Problemlos aber apatisch, wir mussten den Zöllner quasi durch unsere Papiere tragen. Das Fahrzeug darf bis zu 90 Tagen in Peru bleiben.
- Maut:** Auf nahezu allen Fernverkehrstrassen wird ein geringe Maut erhoben, die sich mit der Zeit aufaddiert. Kleine Pisten sind jedoch kostenlos.
- Strassenzustand:** sehr unterschiedlich. Vielfach sind Fernverbindungen neu geteert worden, viele kleine Pisten sind hingegen in sehr schlechtem Zustand.
- Strassenverkehr:** Peruaner fahren aggressiv und mit wenig Verstand. Die Hupe ersetzt die Bremse. Ueberholt wird immer und überall. Aufgrund der hohen Spritpreise ist der Verkehr ausserhalb der Städte aber gering.
- KFZ-Versicherung:** Pflichtversicherung SOAT in Puno bei Pacifico, Jr.Moquegua 219, abgeschlossen. (CHF 60 für ein Jahr)
- Preise:**
- |             |  |
|-------------|--|
| Camping     | CHF 8 bis 12 für 2 Personen pro Nacht        |
| Pousada     | CHF 15 bis 40 für das Doppelzimmer pro Nacht |
| gutes Hotel | CHF 50 bis ... pro Nacht                     |
| Abendessen  | CHF 4 bis 8 für 2 Personen (Strasse)         |
| Abendessen  | CHF 15 bis 60 für 2 Personen (Restaurant)    |
- Preisniveau:** lokale Produkte sind günstig, touristische Leistungen und gute Hotels hingegen auf europäischem Niveau.
- Diesel:** nur an Markentankstellen tanken. Diese gibt es aber zumeist nur in den grossen Städten. Grifos (freie Tankstellen) panschen oft den Diesel.
- Dieselpreis:** zwischen CHF 1.05 und 1.25 pro Liter (Benzin um CHF 2.00)
- Lebensmittel:** alle einheimischen Lebensmittel sind auf den Märkten günstig viele Fertigprodukte werden importiert, sind jedoch recht teuer. Echte Supermärkte sind Mangelware.
- Kulinarischer Tip:** Cuj (haben wir uns verkniffen) sieht aus wie Ratte, ist aber Meerschweinchen. Restaurant "Granja Heidi" in Cuzco (das beste Restaurant Südamerikas)
- Nationalparks:** die Nationalparks sind nur wenig erschlossen und bieten ausser einem Zufahrtsweg, an dem der Eintritt entrichtet wird kaum eine Infrastruktur. Dennoch gibt es einige schöne Plätze zum campieren.
- Besonderes:** In Puno und Umgebung vorsicht mit auswärts essen. Das Wasser des Titicaca Sees ist so stark mit Fäkalien belastet, dass Magenprobleme zwangsläufig sind. Machu Picchu lässt sich mit dem Geländewagen nahezu anfahren (Infos bei Quinta Lala). Der Zug ist teuer. Wenn Anreise nach Machu Pichu mit dem Zug dann besser ab Ollanta, ab Cuzco ist die Fahrt lang und langweilig. Sitzplätze 3,4 - 11,12 - 19,20 usw. bevorzugen. Die Züge sind oftmals ausgebucht. Per Internet vor-reservieren und dann einen Tag vor Abfahrt am Bahnhof abholen und zahlen (spart Wartezeit).
- Währung:** bei uns war 1 CHF im Schnitt 2.69 Soles wert
- Geldbezug:** Überall mit Kreditkarte (Visa) oder EC-Karte problemlos. (Tageslimit: BCP 700 Soles, BCVB 1900 Soles)
- Reisekosten :** Wir lagen bei CHF 87 pro Tag für 2 Personen, (inkl. Ausflug zum Lago Sandoval)
- Strassenkarte:** Lima 2000 bietet eine einigermaßen genaue Strassenkarte
- Reiseführer:** der deutsche Lonely Planet Bolivien war erstaunlich gut
- Fazit:** Peru ist das wohl abwechslungsreichste und kulturell interessanteste Land Südamerikas. Die Menschen sind freundlich, doch ist vor allem im Süden ein touristische Übersättigung zu spüren. Im Norden werden Weisse oft als Gringo angerufen, was wenig freundlich klingt und Probleme mit Minen reflektiert. Touristische Leistungen sind teuer und werden wohl in Zukunft noch teurer werden.